

**Protokoll der 2. öffentlichen Sitzung der
Gemeindevertretung Waldems
vom Donnerstag, den 26.05.2011 um 19.30 Uhr
in der Emstalhalle Wüstems**

Anwesend:

| | | |
|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| 01. Dr. Edmund Nickel | 11. Raoul Nägele | 19. Mustafa Dönmez |
| 02. Klaus-Dieter Humm | 12. Roland Lederer | 20. Marianne Kristandt |
| 03. Stefan Moog | 13. Maren Görg | 21. Barbara Düren |
| 04. Reiner Schultheis | 14. Christian Schneider | 22. Anke Schmidt-Hohn |
| 05. Wolfgang Ninsa | 15. Joachim Nickel | 23. Funda Korajcevic |
| 06. Wolfgang Deußenroth | 16. Jörg Kotitschke | |
| 07. Norbert Schwenk | 17. Wiebke Petersen | <u>Entschuldigt:</u> |
| 08. Jens Dambeck | 18. Kai Volkmar | Katja Bauroth |
| 09. Heinz Grußbach | | Sabine Conradi |
| 10. Helmut Volkmar | | Matthias Hedwig |
| | | Jürgen Hemming |

somit anwesend: 23

Gemeindevorstand:

Bürgermeister Werner Scherf
Markus Hies
Rolf Meister
Titus Mertens
Norbert Hönge

Entschuldigt:

Bernd Heilhecker

Gemeindeverwaltung:

Günter Krieger
Brigitte Hörning
Fritz Flören
Kristin Cajiao-Arias

Idsteiner Zeitung, Frau Nicolai

sowie ca. 10 Zuschauer

Waldems, den 26.05.2011

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Raoul Nägele begrüßte die Anwesenden. Insbesondere begrüßte er die neuen Mitglieder in der Gemeindevertretung Kai Volkmar, Wiebke Petersen, Marianne Kristandt und Reiner Schultheis und wünschte eine gute Zusammenarbeit. Einwendungen gegen die Einladung oder die Tagesordnung ergaben sich nicht.

Herr Dönmez stellte den Antrag, dass der Antrag der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems vom 16.05.2011: Aufnahme des Ortsnamens „Waldems“ auf Hinweisschildern an den Autobahnausfahrten Idstein und Bad Camberg (A 3) noch auf die Tagesordnung gesetzt wird.

ABSTIMMUNG: einstimmig

Somit wird dieser Antrag zum Tagesordnungspunkt 9.

Die Tagesordnung wurde – unter Protokollführung der Verwaltungsbediensteten Brigitte Hörning– wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung vom 02.05.2011

Das Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 02. Mai 2011 wurde mit 22 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

Punkt 2 Betr.: Anfragen gemäß § 28 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 3 Betr.: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Scherf berichtete über die im Gemeindevorstand seit der letzten Gemeindevertreter-sitzung behandelten Themen:

ABWASSER/KANALBAU

- Kanalsanierungsprogramm Reichenbach, 250.000,00 Euro, Beginn „Wüstenser Weg“ Ende Juni
- Vorbereitung der Ausschreibung Ot. Steinfischbach, Bereiche Usinger Straße, Escher Straße, Kulturhalle, Reichenbacher Weg
- Bernbach – offene Bauweise Birkenstraße, Hauptstraße; Ausschreibung in Vorbereitung

WASSER

- Erneuerung der Wasserversorgungsleitung in der Schulgasse im Ot. Esch, Ingenieurleistung Büro Lang, Wiesbaden, Wasserversorgung 5.600,00 Euro; Straßenbau 5.800,00 Euro, Submission am 01.06.2011
- KBV/Abwasserverband OBERE EMS
- Vorstandssitzung am 15.03.2011 – Vorstellung der Studien Ing. Büro Dr. Koch (Sanierung, Neubau, Bypasslösung); Konstituierende Sitzung am 14.06.2011

GEWERBEGEBIET „AUF DER LIND II“

- Erschließung fertiggestellt, Verhandlung über den Verkauf von zwei weiteren Grundstücken.

DSL-ANBINDUNG

- Gewerbegebiet Lind I und II – Gespräch mit Fa. Teliko; Interessenbekundungsverfahren, Gespräche mit der Telekom

STROMNETZÜBERNAHME

- Trennung vom Büro Schnutenhaus, Berlin; Termin mit RA Büro Görg am 20.05.2011; Angebot für die weitere Betreuung

STRASSENBAU

- Gesetz zur Beseitigung von Winterschäden in Hessen: Waldems erhält 93.700,00 Euro
- Maßnahmen in Steinfischbach, Reichenbach: Dünnschichtasphaltverfahren
- Reparatur von Einzelschäden mit Patchsystemverfahren in mehreren Ortsteilen
- Gespräch beim ASV Wiesbaden am 16.05.2011: Behörde wird umstrukturiert
- Ortsumgehung Esch: Verkehrszählung in Esch 2010, Pfortnerampe, Mittel für Versuche im nächsten Jahr, kein Geld mehr für die Planung, Stichwort „Schuldenbremse“

FÖRDERMITTEL RENATURIERUNG VON BACHLÄUFEN

- Zusage für zwei Maßnahmen am Schlabach (Wehr Turnhallenweg 10.700,00 Euro, Wehr Bauhof 40.900,00 Euro/75 % , europäische Wasserrahmenrichtlinie HOCHWASSERSCHUTZ ESCH
 - Genehmigung durch RP im April; Fördermittel beantragt.
- STELLENBESETZUNG VORZIMMER zum 01.07.2011
SONSTIGES
- Beschaffung Unimog beschlossen

Punkt 4 Betr.: Weiterentwicklung der Kindergärten der Gemeinde Waldems

Der Gemeindevertretung lagen die Arbeitsergebnisse des Arbeitskreises „Kindergartenentwicklung“ vom 05. Mai 2011 und dessen Handlungsempfehlung sowie die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Bürgermeister Scherf teilte mit, der HFA habe in seiner Sitzung eine Beschlussempfehlung des GVO aufgenommen. Er bedankte sich beim HFA und beim Arbeitskreis für die gute Zusammenarbeit.

Auch Herr Schwenk von der FWG-Fraktion lobte die Arbeitsweise des Arbeitskreises „Kindergartenentwicklung“. Er wies darauf hin, dass die nun angestrebte Interimslösung keine endgültige sei, sondern sah diese im Hinblick auf ein noch zu findendes Gesamtkonzept. Herr Nickel von der CDU-Fraktion erklärt, dass seine Fraktion die Beschlussempfehlung des HFA in vollem Umfang unterstützen werde. Desweiteren dankt er dem Arbeitskreis für die zügige und effiziente Arbeitsweise, die es ermöglicht hat, vor dem Stichtag 01.07.2011 Fördergelder in Höhe von 21.000,00 Euro für 2011 und 11.200,00 Euro für 2012 für die neugeschaffenen U-3-Plätze beantragen zu können.

Herr Dr. Nickel von der SPD-Fraktion bedankte sich bei allen Beteiligten, dass es nun möglich sei, einvernehmlich eine Lösung zu finden. Für seine Fraktion signalisierte er Zustimmung.

Frau Korajcevic von der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ befürwortet das Konzept und bedankt sich beim Arbeitskreis. Für die Fraktionsgemeinschaft signalisiert sie Zustimmung zur Beschlussempfehlung des HFA.

ANTRAG:

Die Umsetzung des Teilkonzeptes den Kindergarten Bernbach betreffend – Krippeneinrichtung 0 – 3 Jahre/10 Plätze - , den Kindergarten Esch betreffend – U 3, 2/3jährige/7 Plätze – und den Kindergarten Steinfischbach betreffend – U 3, 2/3jährige von derzeit 5 auf 7 Plätze anzuheben wird beschlossen.

Die Frage der Gebührenanpassung ist in die weiteren Überlegungen mit einzubeziehen. Für kleinere Anschaffungen ist mit Kosten in Höhe von ca. 15.000,00 Euro zu rechnen. Weitere unvorhergesehene Kosten in kleinerem Umfang sind nach Rücksprache mit dem Kreisjugendamt denkbar.

ABSTIMMUNG: einstimmig

ANTRAG:

Die Aufhebung des Sperrvermerkes in Höhe von 25.000,00 Euro erfolgt.

ABSTIMMUNG: einstimmig

Punkt 5 Betr.: Bauvoranfrage des NABU Waldems zur Erweiterung der Feldscheune im Ortsteil Reichenbach

Bürgermeister Scherf berichtete seitens des Gemeindevorstandes, dass man der Bauvoranfrage des NABU Waldems zugestimmt habe und man dem Gemeindeparlament gleiche Beschlussfassung empfehle.

Seitens des UBPA erklärte Herr Lederer, dass das Votum sowohl des Ortsbeirates Reichenbach als auch des Gemeindevorstandes Waldems positiv sei. Die Mitglieder des UBPA hätten sich in ihrer Sitzung mit dieser Thematik intensiv beschäftigt. Klärungsbedarf bestehe noch hinsichtlich der Grünschnittsammelstelle. Außerdem sei die Frage der Untervermietung zu klären. Nach intensiver Debatte habe der UBPA der Voranfrage des NABU Waldems einstimmig zugestimmt und empfehle dies auch dem Gemeindeparlament.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion wies darauf hin, dass die Interessen aller Nutzungsberechtigten geklärt und berücksichtigt werden müssen (NABU, DRK und FFW Reichenbach). Hier sollte eine genaue Abstimmung der jeweiligen Räume vorgenommen werden; außerdem benötigen die Nutzungsberechtigten natürlich auch Schlüssel. Seine Fraktion werde der Bauvoranfrage zustimmen.

Herr Dönmez von der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ stimmte in seinen Ausführungen der Bauvoranfrage des NABU Waldems zu und signalisierte die Zustimmung der Fraktionsgemeinschaft.

ABSTIMMUNG:

Zur Abstimmung stand die Beschlussempfehlung des UBPA, der Bauvoranfrage des NABU Waldems zuzustimmen und vorher eine Vertragsgestaltung unter Berücksichtigung folgender Punkte vorzunehmen:

- **Was geschieht mit dem Objekt bei Vertragsende bzw. bei Auflösung des Vereins?**
- **Die Frage der Untervermietung ist im Sinne des Votums des Ortsbeirates Reichenbach zu klären; Unterstellmöglichkeiten für die Feuerwehr und das DRK sind konkret in den Plänen eingezeichnet sicherzustellen.**
- **Die Schlüsselgewalt ist gleichberechtigt auf alle Nutzer auszudehnen.**
- **Die Frage der Nutzung des Grünschnittplatzes ist im Sinne der Bürgerschaft des Ortsteiles Reichenbach zu lösen.**
- **Der Gemeindevorstand wird aufgefordert vor Zustimmung zum eigentlichen Bauantrag diese offenen Fragen zwischen NABU, DRK und Feuerwehr in Form eines Vertrages zu klären. Bürgermeister Scherf sagte bereits zu, den hierfür notwendigen Moderationsprozess zu leiten.**

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Der Bauvoranfrage des NABU Waldems wurde in der vom UBPA vorgeschlagenen Form einstimmig mit 23 Ja-Stimmen zugestimmt.

Punkt 6 Betr.: Antrag der FWG-Fraktion vom 26.10.2010: Mitgliedschaft im „Deutschen Fluglärmdienst DFLD“ sowie Teilnahme am Monitoring-Projekt des Vereins zur Berechnung der tatsächlichen Lärmbelästigung im Umfeld des Frankfurter Flughafens

Bezugnehmend auf den Antrag der FWG-Fraktion erläuterte Herr Schwenk nochmals die Beweggründe, die zu diesem Antrag seiner Fraktion geführt haben.

Herr Humm berichtete seitens des HFA, dass man im Verlauf einer zum Teil kontrovers geführten Debatte einem persönlichen Antrag des Herrn Dönmez gefolgt sei, keine Beschlussfassung herbeizuführen, und zwar mit 4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen. Gleiche Beschlussfassung empfiehlt der HFA dem Gemeindeparlament.

Für die Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Grüne/FDP/Bürgerliste Waldems“ sprach sich Herr Dönmez dafür aus, diese Thematik erst nach der Festlegung der neuen Flugrouten zu behandeln und bat das Gemeindeparlament, dieser Empfehlung zu folgen.

Frau Petersen votierte für die CDU-Fraktion dafür, weder die Fördermitgliedschaft noch die Teilnahme am Monitoring-Projekt umzusetzen. Die Lärmdaten seien im übrigen im Internet frei zugänglich.

Die SPD-Fraktion – so Herr Dr. Nickel - möchte dem Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes folgen. Eine Fördermitgliedschaft wird bejaht, die Teilnahme am Monitoring-Projekt jedoch als nicht notwendig angesehen.

Somit standen der Antrag des Gemeindevorstandes (Fördermitgliedschaft, keine Teilnahme am Monitoring-Projekt) und der Antrag des HFA, keine abschließende Beschlussfassung herbeizuführen, zur Abstimmung.

Der HFA-Antrag als der weitergehende stand zunächst zur Abstimmung.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen. Somit wird zum jetzigen Zeitpunkt auf eine abschließende Beschlussfassung verzichtet.

Aufgrund dieser Beschlusslage wurde über den GVO-Antrag nicht mehr abgestimmt.

Punkt 7 Betr.: Zusammenarbeit der Kämmereien im „Idsteiner Land“

Der Gemeindevorstand – so Bürgermeister Scherf – habe sich mit dieser Thematik intensiv auseinandergesetzt und empfiehlt dem Gemeindeparlament einstimmig keiner Zusammenlegung der Kämmereien im „Idsteiner Land“ zuzustimmen.

Herr Humm berichtete aus dem HFA, dass am Ende einer lebhaften Auseinandersetzung zu diesem Thema zum einen der Antrag des Gemeindevorstandes und ein Antrag der FWG-Fraktion, der keine endgültige Ablehnung der Zusammenlegung der Kämmereien im „Idsteiner Land“ vorsah, zur Abstimmung standen.

Als weitergehender Antrag wurde im HFA über die Gemeindevorstandsbeschlussempfehlung zuerst abgestimmt. Bei 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme wurde die Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes angenommen. Demnach kann man sich grundsätzlich eine Zusammenarbeit im „Idsteiner Land“ auch auf dem Gebiet der Kämmerei und Finanzverwaltung vorstellen, eine Zusammenlegung der Kämmereien im „Idsteiner Land“ wird jedoch abgelehnt.

Den gemeindlichen Gremien wird gleichlautende Beschlussfassung empfohlen.

Für die Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Grüne/FDP/Bürgerliste Waldems“ erklärte Herr Dönmez, dass auch seine Fraktion ein Zusammenlegen der Kämmereien im „Idsteiner Land“ ablehne. In seiner Begründung sprach Herr Dönmez an, dass u. a. die Zusammenlegung der Standesämter durchaus sinnvoll war, seine Fraktion jedoch in der Zusammenlegung der Kämmereien keinen erkennbaren Nutzen für die Gemeinde Waldems sehe.

Für die SPD-Fraktion erklärte Herr Dr. Nickel, dass man dem Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes vollinhaltlich zustimmen werde. Er begründete dies mit der zur Zeit vorhandenen Bürgernähe, die bei einer Verlegung einer solch vitalen Kernaufgabe wie der Finanzabteilung nach Idstein nicht mehr gegeben sei.

Die FWG-Fraktion – so ihr Vorsitzender Herr Schwenk – kann sich neben einer Zusammenarbeit der Kämmereien im „Idsteiner Land“ als wichtiges mittelfristiges Ziel auch eine Zusammenlegung unter bestimmten noch zu eruiierenden Bedingungen vorstellen, Seine Fraktion wird die Beschlussempfehlung des HFA nicht mittragen.

Herr Lederer von CDU-Fraktion erklärte, dass seine Fraktion einer Zusammenlegung der Kämmerereien nicht zustimmen werde und begründete die ablehnende Haltung mit abnehmender Bürgernähe und dem nicht erkennbaren Nutzen für die Gemeinde Waldems.

ABSTIMMUNG: Zur Abstimmung stand der Antrag des Gemeindevorstandes bzw. des HFA.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 19 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Somit kann man sich grundsätzlich eine Zusammenarbeit im „Idsteiner Land“ auch auf dem Gebiet der Kämmererei und Finanzverwaltung vorstellen, eine Zusammenlegung der Kämmerereien im „Idsteiner Land“ wird jedoch abgelehnt.

Punkt 8 Betr.: Antrag der FWG-Fraktion vom 16.05.2011: Nutzungsverzicht zur Erhöhung der Biodiversität im Gemeindewald

Der Antragsteller Herr Schwenk von der FWG-Fraktion nahm zum Antrag seiner Fraktion Stellung und verwies auf den allen Mandatsträgern vorliegenden schriftlichen Antrag und dessen Begründung.

Der Antrag wird in den Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

ABSTIMMUNG: einstimmig

Punkt 9 Betr.: Antrag der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/ Bürgerliste Waldems“ vom 16.05.2011: Aufnahme des Ortsnamens „Waldems“ auf Hinweisschildern an den Autobahnausfahrten Idstein und Bad Camberg (A 3)

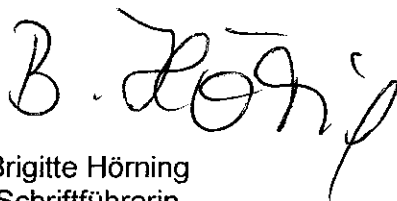
Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

ABSTIMMUNG: einstimmig

Die Tagesordnung der 2. Sitzung war damit erledigt. Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 21:15 Uhr.



Raoul Nägele
Vorsitzender



Brigitte Hörning
Schriftführerin